

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 319.

Montag, den 15. November.

1841.

Witterungs-Beobachtungen vom 7. bis 13. November 1841. (Thermometer frei im Schatten.)

Nacht.	Stunde.	Barom. d. 10 ^h + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin			
7.	Morgens 8	26	3,2	- 0,4	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	-	2,9	+ 7,6	SSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	2,9	+ 3,5	SSO.	gestirnt.
8.	Morgens 8	-	2,9	+ 2	SSW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	-	1,3	+ 6,4	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	2	+ 2,6	SW.	mat gestirnt.
9.	Morgens 8	-	1,8	+ 3,5	SW.	bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	28	-	+ 6,3	SW.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10	-	0,1	+ 2	SSW.	bewölkt, Wind.
10.	Morgens 8	27	11,8	- 4	SW.	bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	-	10,6	+ 7	SW.	trübe Wind.
	Abends 10	-	10,3	+ 4,5	SW.	trübe Wind.
11.	Morgens 8	-	9,3	+ 6	SSW.	trübe Wind.
	Nachmittags 2	-	8,5	+ 8	SSW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	-	8,3	+ 5,5	SSW.	trübe, windig.
12.	Morgens 8	-	8,8	+ 4,8	SSW.	leicht gewölkt
	Nachmittags 2	-	6,2	+ 6,2	SSW.	Nebelregen.
	Abends 10	-	5,6	+ 4,2	SSW.	Wolken.
13.	Morgens 8	-	3,8	+ 4,3	SO.	trübe Wind.
	Nachmittags 2	-	3,5	+ 6,2	SO.	trübe Wind.
	Abends 10	-	2,8	+ 4,4	SSW.	Wolken, Wind.

Bekanntmachung

Gelt dem 16. vorigen Monats sind den oberrheinischen Gegenstände
1) ein vierfüßiger Korb mit Deckel, und
2) ein weißes Taschentuch H. N. No. 5. gezeichnet,
als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die
Eigentümer dieser Gegenstände ersuchen, sich binnen
zwei Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
Leipzig, den 15. November 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 15. November: Die Geschwister, Schauspiel von L. utner. Der jüngere Graf von Bilsenberg: Hr. Heese — als zweite Debitrolle.

Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag den 16. November. Abends 7 Uhr im Vereinslokal.

Deutsche Gesellschaft (Richtungs-), bei Herrn von Pörsch, 3 Tupper. — Vortrag: Ueber das vom Markgraf Georg gestiftete Kloster Gernrode.

Kunstanzeige.

Unterzeichneter beehrt sich die resp. Kunstfreunde auf eine Sammlung von 140 Original-Oelgemälden älterer italienischer, niederländischer und französischer Meister,

als: Correggio, Raphael, Titian, Claude Lorrain, Poussin und anderer aufmerksam zu machen, welche im Hintergebäude des grossen Blumenberges, 2. Etage No. 39, Vormittags von 10 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ausgestellt sind,
G. Manega aus Genf.

In der Buchhandlung von Gebhardt & Reibland in Leipzig ist zu haben:

B. Wedemanns

100 deutsche Volkslieder

mit Begleitung des Claviers. Drittes und letztes Heft. gr. 12. gebunden. 20 Ngr.

Obgleich diese Sammlung nur aus 2 Heften bestehen sollte, so riefen doch vielfache Aufforderungen nach dieser letzten Heft hervor, da seitdem wieder so viele neue Gesänge zu Volksliedern geworden sind, z. B. „Sie sollen ihn nicht haben“ u. Der Name des Herausgebers, die vielen rühmlichen Beurteilungen der vorhergehenden Hefen und die allgemeine Verbreitung bürgen hinlänglich für die gute Auswahl auch der in diesem Schlusshefte aufgenommenen Gesänge.

Miss Burke,

Teacher of the English Language,
Dresdner Strasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ankündigung für Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, einen Lehrcursus in der höhern Tanzkunst zu eröffnen, wobei hauptsächlich auf einen anständigen Gang und graziöse Haltung des Körpers gehalten wird. Unter dem jetzt beliebtesten Tänzen wird auch die Mennet nicht fehlen, welche dem Anstand noch mehr erhöht, Manuet de la cour, Tourcois u. Die geübten Aeltern, welche mir ihre lieben Kinder anzuvertrauen gedulden, auch andere Personen, die gesonnen sind, noch höhere Fortschritte in der Tanzkunst zu machen, werden höflichst ersucht, sich gefälligst im Brühl Nr. 20/512 bei mir zu melden, wo Zeugnisse von den höchsten Herrschaften und aus den größten Städten Deutschlands, der Schweiz u. zur Durchsicht bereit liegen. Zugleich empfehle ich mich als Portraitmaler in Del, wo ich mit Gewissheit versichern kann, jede Person sprechend zu treffen, und die Gemälde geschmackvoll auszuführen.
Leipzig, den 14. Novbr. 1841.

Ludwig Baumgärtel,
Balletmeister und Portraitmaler in Del.

Daß ich die Leihbibliothek des Herrn Zirges übernommen und dieselbe in das Haus des Herrn Quackmaltz, Barfußgäßchen Nr. 9170, 1 Treppe hoch, verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte ein leselustiges Publicum um gefällige Benutzung derselben. Durch billige Bedingungen und stetes Anschaffen neuer Werke werde ich die Zufriedenheit aller Freunde einer unterhaltenden Lectüre mir zu erwerben suchen.
Carl Langer.